
*Die Düben-
Sammlung*

Ausgewählte Werke
herausgegeben von
Bruno Grusnick

Christian Geist
(um 1640 bis 1711)

Resonet in laudibus

Stimmt an
den Lobgesang

Weihnachtskonzert
für zwei Soprane
(oder Sopran, Alt), Bass,
zwei Violinen und Generalbass

herausgegeben von
Bruno Grusnick



Carus 22.001

Vorwort

Christian Geist (um 1640-1711) war einer der bedeutendsten deutschen Musiker der Buxtehude-Generation, die in Skandinavien gewirkt haben. Er wurde in Güstrow in Mecklenburg geboren, wo sein Vater Kantor der Domkirche war. Ihm wird er seine erste Ausbildung verdankt haben. Welche anderen Lehrmeister er gehabt hat oder ob er in Italien gewesen ist, wissen wir nicht. Man könnte letzteres vermuten nach folgender Äußerung, die Mattheson in seiner „Grundlage einer Ehrenpforte“ macht: „Geist hatte einen delicates Styl, daraus man spühren konnte, daß er auch mit Italienern umgegangen“. Er war einer der sieben Bewerber um das Hamburger Kantorat, das 1663 durch den Tod Thomas Selles frei geworden war. Die Wahl fiel auf den etwa 12 Jahre älteren Christoph Bernhard. Wie Mattheson berichtet, war Christian Geist für das hochbegehrte Amt von dem Hamburgischen Gesandten in Stockholm vorgeschlagen worden. Das könnte möglicherweise bedeuten, daß schon in dieser frühen Zeit Kontakte zu Stockholm vorhanden waren. Zunächst gehörte Geist mehrere Jahre der Kapelle des Herzogs Gustav Adolf von Mecklenburg an. Dieser empfahl ihn im Mai 1669 dem dänischen König Friedrich III. für die Kopenhagener Hofkapelle, wo er einige Zeit als Bassist tätig war. Doch scheint er dort keine feste Anstellung gefunden zu haben. So kam er im Frühsommer 1670 nach Stockholm. Hier wirkte er bis 1679 in der Hofkapelle und war für den Hofkapellmeister Gustav Düben der wichtigste Mitarbeiter, besonders als Komponist. Etwa 60 geistliche Vokalwerke haben sich von ihm in der Dübensammlung erhalten. Wo sich Christian Geist von etwa 1680-1685 aufgehalten hat, ist noch ungeklärt. Von 1685 an war er als Organist in Kopenhagen tätig. Dort wurde er 1711 mit seiner ganzen Familie von der Pest hinweggerafft.

Der hier als Erstdruck vorgelegten Weihnachtsmusik liegt der Text des bekannten, bis ins 14. Jahrhundert zurückreichenden Weihnachtsliedes zugrunde. Der Komponist benutzt aber die alte Melodie nicht, sondern gestaltet den Text musikalisch völlig frei.

Das Werk ist in zwei Handschriften der Dübensammlung in der Universitätsbibliothek Uppsala überliefert. Beide Quellen sind von Gustav Düben geschrieben. Im Folgenden werden sie mit A und B bezeichnet.

Quelle A ist ein Stimmensatz mit der Signatur Vok. mus. i hs. 26:12.

Der Titel lautet: „Resonet in laudibus | â.5. | doÿ Soprani Bassò è. 2. Violini | di | C. Geist | /426 “

Quelle A enthält an Stimmen: Soprano I, II, Basso, Violino I, II, Organo und Violono.

Quelle B ist eine Tabulatur mit der Signatur Vok. mus. i hs. 84:43.

Der Titel lautet: „Resonet in | Laudibus | 2 Sop: Basso è 2 | violini. | C. G.“

Die auf dem Titel von A stehende Tintenummer 426 besagt, daß Gustav Düben das Stück im Jahre 1672 in seine Numerierung aufgenommen hat.¹ Es kann also nicht später entstanden sein, vermutlich wird es aber auch nicht wesentlich früher anzusetzen sein.

Anmerkungen zum Notentext:

T. 9 Baß: Erste Note in beiden Quellen H.

T. 42 piano in beiden Quellen, ausgenommen Baß in A. Dieses piano reicht bis Takt 45.

T. 50 Violino II: in B eine Halbe und vier Viertel.

Organo: Bezifferung der 1. Note 7 ♯. Die ♯ ist falsch. Vgl. T. 75 u. 106.

T. 57 Baß: in A lautet die dritte Note f, in B ist eine Korrektur vorgenommen, die wohl g bedeuten soll.

T. 59 adagio in beiden Quellen, ausgenommen Soprano II in A. Dieses adagio reicht bis T. 70.

T. 79 piano in beiden Quellen, ausgenommen Organo und Violono in A. Das piano reicht bis T. 86.

T. 87 adagio in beiden Quellen, ausgenommen Soprano II in A. Das adagio reicht bis T. 101.

T. 88 Violono: der Verlängerungspunkt fehlt in A.

T. 110 piano nur bei Violino I in A.

T. 111 Baß: Vorzeichen ♭ fehlt in A.

¹Vgl. meine Studie *Die Dübensammlung. Ein Versuch ihrer chronologischen Ordnung* in: Svensk tidskrift för musikforskning, Jg. 46 (1964), S. 40 und 58, und Jg. 48 (1966), S. 145.

- T. 113 Violino II: in A: $\text{♩} \text{♩} \text{♩} = f^1 \text{ g}^1 \text{ a}^1$, in B: $\text{♩} \text{♩} \text{♩} \text{♩} \text{♩} = f^1 \text{ g}^1 \text{ f}^1 \text{ g}^1 \text{ a}^1$.
- T. 114 Violino II: in A: $\text{♩} \text{♩} = f^1 \text{ g}^1$, in B: $\text{♩} \text{♩} \text{♩} = f^1 \text{ g}^1 \text{ g}^1$.
- T. 115 adagio in beiden Quellen, ausgenommen Organo und Violono in A.
- T. 117 Violono: fehlt in A.
- T. 122 Violono: Haltebogen zwischen T. 121/122,
Organo: Haltebogen zwischen T. 122/123. Vgl. T. 92-94.
- T. 133 Violino II: vorletzte Note in beiden Quellen h^1 .
- T. 139 Violino II: die letzten drei Noten und die erste in T. 140 sind in A im Diskantschlüssel notiert.
- T. 140 Violino I: in A fehlen alle Vorzeichen b bis T. 147.
- T. 147 piano in B, in A nur Violino II.
- T. 153 Sopran I: in beiden Quellen zweite Note h^1 , dritte Note b^1 .
- T. 172 Violino I: in A fehlt das Vorzeichen b .
- T. 175 Violino I: in A fehlt das Vorzeichen b .
Sopran I: letzte Note in A = f^1 , in B = g^1 .
- T. 183 piano in B, in A nur Organo und Violono.
- T. 186 piano nur bei Violino II in A, wohl irrtümlich statt T. 183.
Violino II ist bis zum 1. Viertel von T. 192 im Diskantschlüssel notiert.
- T. 191 Violino I: letztes Viertel in A = a^1 und a^2 , in B nur a^1 .
- T. 202 Sopran II: letzte Note in beiden Quellen h^1 .
- T. 217 Violono: in A nicht vorhanden.
- T. 220 piano in A nur bei Violino I und II, in B dem ganzen Takt vorangestellt.

Für die musikalische Praxis seien einige Hinweise gegeben. Christian Geist hat dieses Werk sicher solistisch gedacht. Es kann aber auch mit einem Solisten im Baß und zweistimmigem Knaben- oder Frauenchor musiziert werden. In diesem Fall darf auch der Baß an den dreistimmigen Stellen (T. 168-176 und von 193 bis zum Schluß) chorisch besetzt werden. Es besteht kein Bedenken, die tiefsten Baßtöne (unter F) eine Oktave höher singen zu lassen. Die im Original genannten zwei Soprane lassen sich sehr gut mit Sopran und Alt besetzen. Der Generalbaß ist von Orgel (oder Cembalo), Violoncello und Kontrabaß auszuführen. Die Bezeichnung „Violono“ meint einen 16-füßigen Streichbaß.

Das ganze Stück wird bis auf wenige Takte vom Dreihalbetakt beherrscht. Dieser wechselt zwischen beschwingtem „allegro“ und einem „adagio“, das aber keinesfalls wortwörtlich zu nehmen ist, sondern nur „ruhiger“ bedeutet. Das sehr kurze Sopransolo im geraden Takt (T. 186-192) hebt sich aus dem konzertanten Charakter des Ganzen durch ausdrucksvollen Sprechgesang heraus, zuerst mit Dreiklangssprüngen freudig aufjauchend, dann aus der Höhe mit großer Innigkeit niedersinkend, gleichsam demütig das Mysterium der göttlichen Geburt symbolisierend: ein eindringlich schönes Beispiel der musikalischen Rhetorik damaliger Zeit! Bei den piano-Stellen ist in der vorliegenden Ausgabe der Wiederbeginn eines neuen Stärkegrades durch [f] kenntlich gemacht. Das darf aber nur relativ verstanden werden. Bei Tempowechsel ist grundsätzlich das piano aufgehoben.

Mit dieser Veröffentlichung möchte ich das weihnachtliche Musizieren in Kirche und Haus bereichern und besonders den solistisch so selten bedachten tiefen Bässen eine Freude bereiten. Zugleich habe ich den Wunsch und die Hoffnung, dem der Allgemeinheit noch viel zu wenig bekannten Christian Geist Freunde zu gewinnen.

Mein herzlicher Dank gilt der stets hilfsbereiten und großzügigen Universitätsbibliothek Uppsala.

Lübeck, im November 1977

Bruno Grusnick

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 22.001), Chorpertitur (Carus 22.001/05), komplettes Orchestermaterial (Carus 22.001/19).

Die Düben-Sammlung

Gustav Düben (1624–1690), einer deutschen Musikerfamilie entstammend, war in Stockholm als Nachfolger seines Vaters von 1663 bis zu seinem Tode Hofkapellmeister und zugleich Organist der deutschen St.-Gertruds-Kirche. Ihm verdanken wir die im nordeuropäischen Raum umfangreichste handschriftliche Sammlung von Musikwerken der Buxtehudezeit, unter denen die geistliche Vokalmusik den weit-aus beherrschenden Raum einnimmt. Etwa 200 Komponisten, vor allem deutsche und italienische, und rund 1500 Werke, darunter etwa 300 Anonyma, hat uns Gustav Düben in seiner Sammlung überliefert. Sein jüngster Sohn, Andreas, ebenfalls Stockholmer Hofkapellmeister, schenkte im Jahre 1732 den kostbaren Musikbestand der Universitätsbibliothek Uppsala.

Handwritten musical score for Bass voice, featuring Latin lyrics and musical notation. The score is written on a single staff with a treble clef and a 2/2 time signature. The lyrics are in Latin and include the following text:

Resonet in laudibꝫ cum iucundis iucundis iucundis iucun- dis plausibꝫ Sion sion cum
fidelibus resonet cū laudibꝫ cū iucun- dis iucun- dis iucundis iucun-
dis plausibꝫ sion cum fidelibus sion cum fidelibꝫ sion cū fidelibꝫ apparuit apparuit
quem genuit genuit Maria apparuit apparuit quē genuit Maria quē genuit Maria ap-
paruit apparuit quē genuit genuit Maria apparuit apparuit quē genuit maria quem genuit ma-
apparuit quē genuit maria apparuit apparuit quē genuit maria quē

Baßstimme von Gustav Dübens Hand

Resonet in laudibus

Stimmt an den Lobgesang

Christian Geist
(um 1640–1711)

Violino 1^{mo} 11 *allegro*

Violino 2^{do} 11

Sopran I 58 (*d¹-f²*)

Sopran II oder Alt 58 (*cis¹-d²*)

Basso

Baß (*C-c¹*)

Orgel

Organo/Violono

Re - Re - so - net in lau - di - bus ju -
Stim - met an den Lob - ge - sang 'oh - ' froh -
allegro

6 6 5 6

6

6

6

6

6

6 6 5 6 4 #

cun - - - dis plau - si - bus Si - on, Si - on cum
- lockt mit Sai - ten - klang, prei - set, prei - set Gott

Aufführungsdauer / Duration: ca. 8 min.

© 1977/1992 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 22.001

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

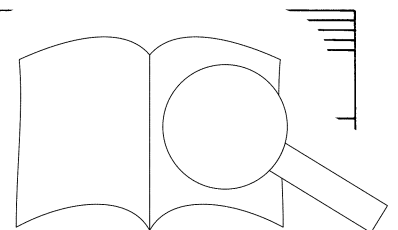
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2013 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Herausgeber und Generalbassverleiher:

Bruno Grusnick

Deutscher Text:

Barbara und Bruno Grusnick



Violine I

13

Violine II

Baß

fi - de - li - bus,
und sagt ihm Dank,

13

20

20

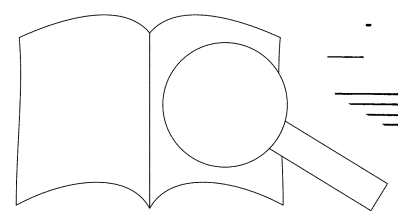
27

re - - - - -

us
- sang

cum ju -
und froh -

- dis, ju - cun - - - - dis, ju - cu
- ket, froh - lok - - - - ket, froh - lc



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

33

dis plau - si - bus Si - on cum fi - de - li -
 mit Sai - ten - klang, prei - set Gott und sagt ihm

33

5
4 3

39

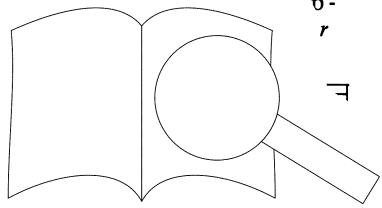
bus, Si - on cum fi - de - li - bus, Si - on de - li - bus: ap -
 Dank, prei - set Gott und sagt ihm Dank ad sagt ihm Dank: er -

5
4 3

46

u - it, quem ge - nu - it, ge - nu - it Ma
 - ge Christ, den uns ge - bar, uns ge - bar Ma

6 6 7 7 #
4 4



53 *Violine I*

Musical notation for Violine I and Violine II. Violine I has a treble clef and Violine II has an alto clef. Both parts contain rhythmic patterns of eighth and sixteenth notes.

Sopran I

Musical notation for Sopran I, showing a treble clef and a series of rests.

Sopran II

Musical notation for Sopran II, showing a treble clef and a series of rests.

Baß

Musical notation for Bass, showing a bass clef and a series of rests.

pa - ru - it, quem ge - nu - it Ma - ri - a, quem ge - nu - it
 heil - ge Christ, den uns ge - bar Ma - ri - a, den uns ge - bar

53

Piano accompaniment notation for measures 53-58, showing chords and bass lines in both hands.

5
4 3

59 *adagio*

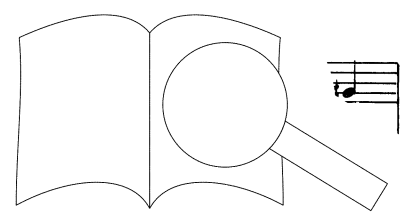
Musical notation for Violine I and Violine II, starting at measure 59. The tempo is marked *adagio*.

Christus na - tus Ma - ri - a, Ma - ri - a vir - gi -
 Chri - stus ist von Ma - ri - a, Ma - ri - a rein und

Chris' - e ex Ma - ri - a, Ma - ri - a vir - gi -
 Chri in heut von Ma - ri - a, Ma - ri - a rein und

Piano accompaniment notation for measures 59-64, showing chords and bass lines in both hands.

6 6 5 4 3 5 6 3 8 9 8 7 4 #



80

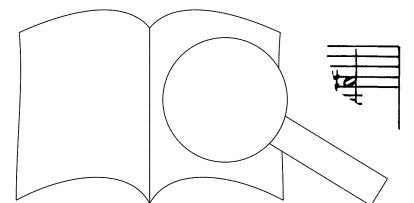
ge - nu-it Ma - ri - a, quem ge - nu-it Ma - ri - - a,
 uns ge-bar Ma - ri - a, den uns gebar Ma - ri - - a,

80

87 *adagio*

Pu - e - ri con - ci Je - su psal - li - te, vo - ce pi - a
 Ju - bi - lie - ret, G⁺ zar - ten Kin - de - lein, fallt mit hel - len

Pu - e - na - to Je - su psal - li - te, vo - ce pi - a
 Ju - bi spielt dem zar - ten Kin - de - lein, fallt mit hel - len



di - ci - te: ap - pa - ru - it, quem ge - nu - it Ma - ri - - a, quem ge - nu - it, ge - nu - it
 Stim - men ein: er - schie - nen ist, den uns ge - bar Ma - ri - - a, den uns ge - bar, uns ge - bar

di - ci - te: ap - pa - ru - it, quem ge - nu - it Ma - ri - - a, quem ge - nu - it, ge - nu - it
 Stim - men ein: er - schie - nen ist, den uns ge - bar Ma - ri - - a, den uns ge - bar, uns

94

b 3 8 7 6 5 4 # 3 8

101

1. Zeitmaß

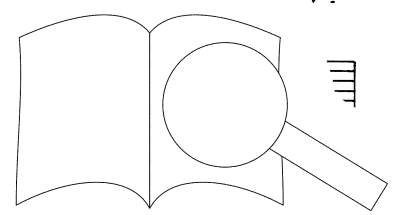
Ma - ri - - a.
 Ma - ri - - a.

Ma - ri - -
 Ma - ri - -

- it, ap - pa - ru - it, quem ge - nu - it, ge - nu - it, a. ap -
 - en ist der heil - ge Christ, den uns ge - bar, den uns ge - bar, a. ap -

ummaß

6 5 3 6 6 4 3



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

p

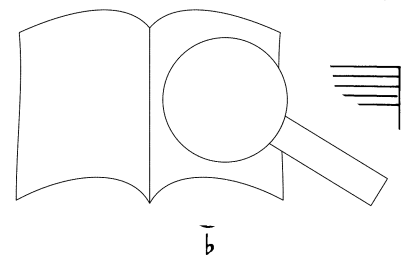
p

pa - ru - it, ap - pa - ru - it, quem ge - nu - it Ma - ri - a, quem ge
 schie - nen ist der heil - ge Christ, den uns ge - bar Ma - ri - a, den

p

6 6 5 4 3

Si - on, Chri - sten,	lar -	sal - va - der euch	to - rem hilft aus	ho - mi - num, al - ler Not,	pur - ga - macht euch
Si Chri	- ren Gott,	sal - va - der euch	to - rem hilft aus	ho - mi - num, al - ler Not,	pur - ga - macht euch



to - rem cri - mi - num: ap - pa - ru - it, quem ge - nu - it Ma - ri - - a, quem ge - nu - it, quem
 rein von Sün - den rot: er - schie - nen ist, den uns ge - bar Ma - ri - - a, den uns ge - bar, den

to - rem cri - mi - num: ap - pa - ru - it, quem ge - nu - it Ma - ri - a, quem ge - nu - it, quem
 rein von Sün - den rot: er - schie - nen ist, den uns ge - bar Ma - ri - a, den uns ge - bar, den

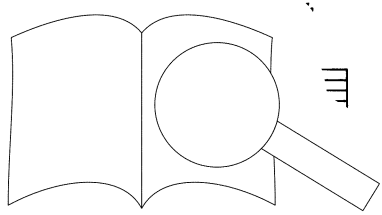
b b 3 9 8 7 6 5b

ge - nu - it Ma - ri -
 uns ge - bar Ma - ri

ge - nu - it
 uns ge - bar

Si - on lau - - da Do - - mi - va -
 Chri - sten, lo - - bet eu - -

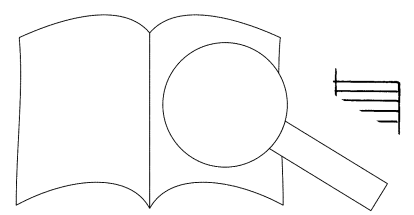
3 9 8 6 5 4 3 4 2 5b 6



to - - rem ho - - minum, pur - ga - to - - rem cri - - min'
 hilft aus al - - ler Not, macht euch rein von Sün - - de

6
2

- - a, quem ge - nu-it, ge - nu-it
 - - a, den uns ge - bar, uns ge - bar



6^b 7 6 6 5 6 6 5 4 3 6

Sunt im - ple - ta, quae prae - di - xit, prae - di - xit
 Nun er - füllt sich, was ver - kün - digt, ver - kün - digt

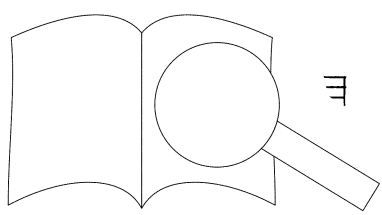
Sunt im - ple - ta, quae prae - di - xit, prae - di
 Nun er - füllt sich, was ver - kün - digt, ver - kün

6 6 5 4 3 6 4 5 3 8 7 5

Ga - bri - el. *F* e - ia, e - ia, vir - go De - um ge - nu -
 Ga - bri - el. ei - a, ei - a, Got - tes Sohn ist Mensch ge -

Ga - bri - el ia, e - ia, e - ia, vir - go De - um ge - nu -
 Ga - bri - el a, ei - a, ei - a, Got - tes Sohn ist Mensch ge -

6 b 4 5



it, e - ia, e - ia, e - ia, e - ia, vir - go De - um ge - nu - it,
 born, ei - a, ei - a, ei - a, ei - a, Got - tes Sohn ist Mensch ge - born

it, e - ia, e - ia, e - ia, e - ia, vir - go De - um ge - nu - it
 born, ei - a, ei - a, ei - a, ei - a, Got - tes Sohn ist Mensch ge -

quem di - vi - na, di - vi - na vo - lu - it cle - men - ti -
 von Ma - ri - a, Ma - ri - a, aus - er - korn durch Got - tes

quem di - vi - na, di - vi - na vo - lu - it cle - men - ti -
 a, von Ma - ri - a, Ma - ri - a, aus - er - korn durch Got - tes

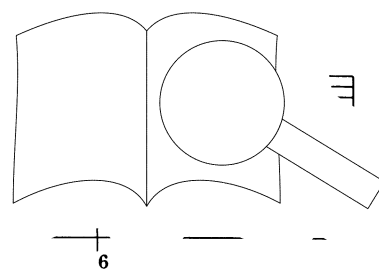
quem di - vi - na, di - vi - na
 von Ma - ri - a, Ma - ri - a, - tes

176

176

183

Ho - di - e ap - pa - ru - it, ap -
Heu - te uns er - schie - nen ist der



pa - ru - it in Is - ra - el;
Her - re Christ Im - ma - nu - el;
ex Ma - ri - a, ex Ma - ri - a, ex Ma - ri - a vir - - gi -
von Ma - ri - a, von Ma - ri - a, der rei - - nen

7 6 6 5 #

ne na - tu kam
Ma -'

men
ers

6 5 7 6

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

... quod an - nun - ti - a - tum est per Ga - bri - el, quod an -
 ... den uns kund - ge - tan der En - gel Ga - bri - el, den uns

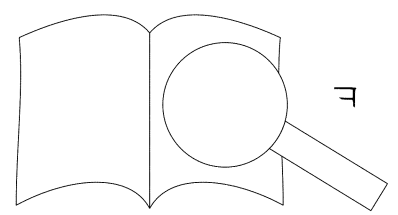
Do - mi - ni,
 Her - ren Nam,

ma - gnum no -
 groß ist ur

nun - ti - a - tum el,
 kund - ge - tan der el,
 quod an - nun - ti - a - tum est
 den der

nun - ti - Ja - bri - el, quod an - nun - ti - a - tum est
 kund - ge - Ga - bri - el, den uns kund - ge - tan der En - . . .

quod an - nun - ti -
 den uns kund - ge



nun - ti - a - tum est,
En - gel kundge - tan.

an-nun-ti - a - tum est per Ga - bri -
Lob, Ehr und Preis sei Gott in E - wig -

per Ga - bri - el,
gel Ga - bri - el.

annun-ti - a - - tum est per Ga - bri - el,
Lob, Ehr und Preis, Lob, Ehr und Preis sei Gott

per bri -
in wig -

Ga - bri - el, an-nunti - a - - tum est, annun-ti - a - tum
Ga - bri - el. Lob, Ehr und Preis sei Gott, Lob, Ehr und Preis

7

6

6

4

3

el,
keit,

-ti - a - tum est per Ga - bri - el, per Ga - bri - el.
tr und Preis sei Gott in E - wig - keit, in E - wig - keit.

el,
keit

a - - tum est per Ga - bri - el, per Ga - bri - el, per Ga - bri - el.
Preis, Lob, Ehr und Preis sei Gott in E - wig - keit, in E - wig - keit.

ti - a - tum est, an-nunti - a - tum est per Ga -
und Preis sei Gott, Lob, Ehr und Preis sei Gott in E -

el.
keit.

6

6

6

4

3

6

4

3

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag